

Göttingen, 02.11.2017

Antrag für den Rat am 17.11.2017

„Optimierung der Baustellenplanung und –darstellung, Baustellenkontrolle“

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Göttingen benennt eine Person, deren Aufgabenstellung die erforderlichen zeitlichen Kapazitäten für die Kontrolle von Baustellen vor Ort beinhaltet, insbesondere bezüglich der Einhaltung der in den Plänen geforderten Beschilderungen und Umleitungsausweisungen. Die zu benennende Person wird unter den jeweiligen "Aktuellen Straßenbauprojekten" als zusätzlicher Posten unter der Rubrik "Ansprechpartner für Rückfragen" genannt (beispielsweise als "- Zur Beschilderung").
2. Die Präsentation von Baustellenplanungen auf der städtischen Homepage wird optimiert. Alle Informationen zu Baustellen werden auf der Webseite der Stadt an einer einzigen Stelle zentriert verlinkt, und im selben Standard hinterlegt. Dies kann auch über eine interaktive Stadtkarte geschehen, wo die einzelnen Baustellen angeklickt werden können.
3. Die von der Stadt genehmigten Baustellenpläne, welche die erforderliche Beschilderung nachweisen, werden für jede Baustelle ins Netz gestellt. Aus den Plänen geht hervor, welche Schilder wo genau zu positionieren sind und auf welche Strecken Radverkehr und Fußverkehr umgeleitet wird.

Begründung:

zu 1. Häufig wird beobachtet, dass Beschilderungen an Baustellen unzureichend sind. Dies kann zwei Gründe haben. Zum einen kommt es vor, dass die Baufirmen nicht die richtigen Schilder anbringen, sie an der falschen Stelle hinsetzen, sie zeitweise verdeckt sind oder das Anbringen einzelner Schilder übersehen wird. Es ist nötig, dass Mitarbeiter der Verwaltung die strikte Einhaltung der Pläne vor Ort kontrollieren.

Insbesondere bei der Umleitung des Rad- und Fußverkehrs wird oft übersehen, baustellenbedingte Lösungen einzuplanen und diese mit den Leitlinien der Stadt in Beziehung zu setzen. Häufig hat dies zur Folge, dass Radfahrer und Fußgänger sich ihre Wege selbst suchen und mitunter auch Gefährdungen in Kauf nehmen.

zu 2. Gegenwärtig sind Informationen zu unterschiedlichen Baustellen ohne nachvollziehbares Muster an verschiedenen Stellen der städtischen Homepage hinterlegt und verlinkt. Dies ist vor allem für die Bürger, die sich über aktuelle oder geplante Baustellen informieren möchten, unübersichtlich und sie kommen mitunter nicht an die gesuchten Informationen.

zu 3. Neben der Verwaltung sollen auch interessierte und erfahrene Bürger kontrollieren können, ob dann, wenn für Rad- und Fußverkehr keine akzeptable Lösung vor Ort vorliegt, die Umsetzung vor Ort mit den vorgegebenen und genehmigten Plänen der Stadt übereinstimmt. Dies kann zu einer schnellen Klärung der in Punkt 1 aufgeworfenen Frage führen, wer für den Mangel verantwortlich ist.

Leitbildkonforme Radverkehrsführungen scheinen unter den Verkehrsarten Kfz, Rad und Fuß am häufigsten übersehen zu werden. Eine mangelhafte Radverkehrsführung an Baustellen war bereits 2006 Thema im Oberbürgermeisterwahlkampf von Wolfgang Meyer (SPD) und ist bis heute einer der Hauptkritikpunkte des ADFC an der Radverkehrssituation in Göttingen. Die Stadt hat bislang keine Perspektive aufgezeigt, wie der permanente Missstand behoben werden kann.

F. Welles-Saack